

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	19 (1903)
Heft:	3
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Zimmerarbeiten zum Schulhaus an der Kernstraße Zürich an F. Dünnhaupt, Zimmermeister in Zürich III.

Schlachthausvergrößerung Basel. Die Malerarbeiten zu Kutteli, Dünghaus II an A. Raeteb, Malermeister; die Spenglerarbeiten an G. Höhn, Spenglermeister, beide in Basel.

Turnhalle und Gemeindehaus Käfberg. Schlosserarbeiten an H. Meier, Schlosser, Bendlikon; Dachdeckerarbeiten an J. Karrer, Fluntern; Spenglerarbeiten an A. Walter, Spengler, Bendlikon.

Nacherstellung des Kirchturmdaches in Schnpfart. Sämtliche Arbeiten an J. Weibel, Spenglermeister, Effingen.

Werschutz längs dem Halbenbächlein unterhalb Gofau (St. Gall.) Maurerarbeit an Baumeister Eisenring, Gofau; eisernes Geländer an Schlosser Sieber, Gofau.

Wasserversorgung Gofen (Schaffhausen). Die ganze Anlage an Guggenbühl u. Müller, Zürich.

Korrektion der Landstraße Wettingen-Würenlos an Jos. Erne, Baumeister, Leibstadt.

Neue Fenerungsanlage mit Käsefessi für die Käsereigesellschaft Schafisheim (Aargau) an Vogt-Gut, Arbon.

Straßenkorrektion Rüschlikon. Korrektion des Sträßchens bei der Kirche von Bahnhübergang bis zur alten Landstraße an Emil Liefenthaler, Baumeister, Rüschlikon.

Erstellung von zirka 25 Mistgrubeneinfassungen aus Zement in Egg an W. he m Kappeler, Alsfeld int., Egg.

Friedhofseinwiedigung in Sevelen. Erstellung der Friedhofmauer, per Kubikmeter zu Fr. 8.50, an Adolf Dünner, Maurermeister; die Erstellung des Eisengeländers, per m zu Fr. 5.80, an Gallus Giger, Schlossermeister; Abbruch der alten Friedhofmauer zu Fr. 50.— an Christian Hum, Gerbi, alle in Sevelen.

Wohnhaus für Angestellte in Münsterlingen. Erd-, Maurer- und Steinbauerarbeiten an H. Schelling, Münsterlingen; Zimmerarbeiten an A. Griesemer, Güttlingen; Spenglerarbeiten an H. Nutzinger, Kreuzlingen; Glaserarbeiten an O. Kolb, Güttlingen; Schreinerearbeiten an Müller-Osterwald I, Schwaderloch; Schlosserarbeiten an E. Uhler, Altstau; Malerarbeiten an A. Hutterli, Landschlacht.

Neues Geschäftshaus für den Konsumverein Niederurnen. Der ganze Bau an B. Meier, Bauunternehmer, Unterterzen.

Neufache Renovation von Kirche und Turm, sowie der Neubau einer Sakristei in Bernhardzell. Sämtliche Arbeiten und Materiallieferungen an Wilhelm Epper, Baumeister, Gofau (St. Gallen).

Neues Schulhaus mit Flügelanbau für Lehrerwohnungen in Bäziwil (Bern). Der ganze Bau an Stämpfli'sches Baugeschäft in Bäziwil.

Lieferung von 50 Stück Schulbänken (Olmützer System) ins neue Schulhaus Schwyz an J. Klemml, meh. Schreinerei in Schwyz, zum Preise von 19 Fr. per Bank.

Liefern und Legen von 50 Quadratmeter buchenem Niemenboden ins Schulhaus Boppelsen (Zürich) an Jäger u. Sohn, Romanshorn.

Wohnhausneubau für C. Labhart in Kurzdorf bei Frauenfeld. Maurerarbeiten an R. Schwarzer, Baugeschäft, Magingen; Zimmerarbeiten an Staub und Bauer, Kurzdorf; Schreinerearbeiten an Erli, meh. Schreinerei, Frauenfeld; Fensterlieferung an Glaseri Wehrli, Kurzdorf; Malerarbeiten an Moritoser, Maler, Frauenfeld; Hafnerarbeiten an Marth, Hafner, Kurzdorf; Installationen an U. Rater, Schmid, Kurzdorf.

Segelschiffshafen in Staad. Die Lieferung und das Rammen von ca. 20 buchenen Anbindpfählen an P. Rossli-Zweifel, St. Gallen.

Neues Spritzenhaus in Pfäffikon (Schwyz). Maurerarbeiten an Baumeister Müller, Rapperswil; Zimmermannsarbeiten an Zimmermeister Keller, Pfäffikon.

Neues Wohngebäude des Bükers Lang in Dehningen. Erd-, Maurer-, Zement-, Kunstein- und Putzarbeiten an P. Zimmermann, Maurer und Zementer, Dehningen; Zimmerarbeit an Jb. Ammann in Stein a. Rh.; Schreinerearbeit an Carl Brutsche in Dehningen; Glaserarbeit an Gottlieb Leuze in Dehningen; Spenglerarbeit an Albert Graf in Stein a. Rh.

Verchiedenes.

Simplontunnel. Der Richtstollen ist im März auf der Nordseite um 158 und auf der Südseite um 177, zusammen somit 335 Meter vorgetrieben worden, sodass seine Länge Ende März 15,261 Meter betrug. Im Tunnel sind im März auf der Nordseite 31,479 und auf der Südseite 40,803, zusammen somit 72,282 Arbeitstage zu verzeichnen. Auf allen Arbeitsplätzen zusammen ergibt sich im März eine Zahl von 99,569 Arbeitstagen, wovon 43,979 auf die Nordseite und 55,590 auf die Südseite entfallen.

Auf der Nordseite hat der Richtstollen Schiefergneis und kalkhaltigen Glimmerschiefer, sowie Kalkschiefer durchbrochen. Während 212 Stunden wurde die mechanische Bohrung wegen der infolge des weichen Gesteins nötigen Auszitterung eingestellt. Der mittlere Fortschritt der mechanischen Bohrung betrug 6,72 Meter per Arbeitstag, der Wasserzufluss 46 Sekundenliter. Am 12. März wurde der Mineur Giuseppe Merenda von Paterno, Provinz Cosenzo, durch herabfallendes Gestein getroffen, sodass er am 15. März starb.

Auf der Südseite hat der Richtstollen Schiefergneis und Glimmerschiefer mit eingesprengten Gneistücken durchbrochen. Der mittlere Fortschritt der mechanischen Bohrung betrug 5,71 Meter per Arbeitstag, der Wasserzufluss 799 Sekundenliter.

Neue Bremsvorrichtung bei der Birsigtalbahn. Die Birsigtalbahn ist mit einer neuen Bremsvorrichtung, der sog. selbsttätigen Riederdruckbremse, versehen worden. Der Vorzug des neuen Systems gegenüber dem früheren besteht darin, dass von der Lokomotive aus alle Bremsapparate in Tätigkeit gesetzt werden können. Mittelst des Doppelluftsaugers wird in der Bremsrohrleitung und in den Bremszylindern samt den zugehörigen Teilen Luftleere erzeugt, durch welche die Bremse in Bereitschaft gesetzt wird. Das augenblickliche Bremsen erfolgt dann durch Zerstören dieser Luftleere (Einfassen von atmosphärischer Luft). Die in letzter Zeit vorgenommenen Proben bei Frachtzügen bis zirka 100 Tonnen haben zu durchaus befriedigenden Resultaten geführt; bei einem Gefälle von 27 pro Mille (ob Witterswil) konnte der Frachtzug auf eine Distanz von 70 m zum Stehen gebracht werden. Bremsen nach demselben System haben in der Schweiz u. a. auch die Waldenburger und die Rätische Bahn.

Bauwesen im Berner Oberland. (rd.-Korr.). Auch Interlaken steht vor einer regen Bautätigkeit. Von dem Projekt eines neuen großen Palasthotels ist schon wiederholt die Rede gewesen, ebenso von dem neuen Bezirkskrankenhaus, das nach Unterseen zu stehen kommt. Demnächst wird nun auch mit dem Bau des neuen Waisenhauses für den Amtsbezirk Interlaken begonnen, das wieder eine Zierde der stolzen Fremdenmetropole werden wird. Außerdem will die Gemeinde eine völlig neue, umfassende und den neuzeitlichen Errungenschaften entsprechende Kanalisation erstellen lassen und hat zu diesem Zwecke bereits einen angesehenen Fachmann mit der Ausarbeitung eines kom-

20 Zeughausgasse **JOHO & AFFOLTER, BERN** Zeughausgasse 20.

Werkzeuge und Werkzeugmaschinen für Metall- und Holzbearbeitung.

Ia englischer Werkzeugstahl. — **Ia englischer, schwedischer und französischer Steinbohrstahl.**
Poliertes Fussstahl, Stahldraht in Ringen.

Ia engl. Feilen.

1834

Amerik. Werkzeuge, Gewindeschneidezeuge.

Schaufeln, Bickel, Kettenflaschenzüge, verzinktes Baugeschirr.

Bandsägen und Zirkularsägen; engl. Schmirgelscheiben und Schmirgelleinen.

Stets grosses Lager in: **Maschinenschrauben, Mutterschrauben, Bauschrauben, Anschweissenden, Nieten, Muttern, Stellschrauben, Stellringsschrauben, Tirefonds, Legscheiben, Metallschrauben etc., Spezialschrauben** nach extra Fäsonen und Gewinden, liefern in kürzester Zeit.

pletten Blanes beauftragt. Auch die Ausdehnung der Wasserversorgung und des Hydrantennetzes nach dem Quartier Nugenau ist Beschluß der jüngsten Gemeindeversammlung.

Für die Ihnen bereits gemeldeten Straßenkorrektionen und Trottoiranlagen, welche der Interlakener „Vorort“ Matten vornehmen will, hat die Gemeindeversammlung einen Kredit im Gesamtbetrage von Franken 56,000 bewilligt.

Bauwesen im Berner Jura. (rd.-Korr.). Viel Vergang an der Künkel hat gegenwärtig die Stadt Delsberg. Lebhafstes Interesse beansprucht in erster Linie die Einführung von elektrischem Licht und elektrischer Kraft, für welches Projekt vorläufig in privaten Kreisen eifrig Vorarbeiten getroffen werden, ebenso wie für ein gleichfalls projektiertes Gaswerk. Ob das letztere oder die elektrische Energie den Sieg davontragen wird, oder ob beide Licht- und Kraftquellen Eingang finden werden, um in einträglicher Wirksamkeit für die Entwicklung der Ortschaft zu sorgen, wird die nächste Zukunft lehren; die beiden Projekte sind ausgearbeitet und werden demnächst dem Entscheide der Bevölkerung unterbreitet.

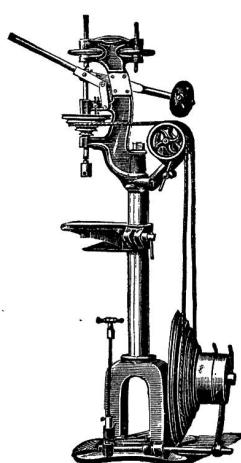
Auch von Amteswegen wird Delsberg dieses Frühjahr eine außerordentlich rege Bautätigkeit sich entfalten sehen. Die Gemeindeversammlung hat dem Gemeinderat Auftrag und Kompetenz erteilt zur Erstellung einer neuen Turnhalle, einer Volksküche, eines großen Feuerwehr-Requisitenmagazins, Renovation des Rathauses, Umbau des Theatersaales, Erweiterung der Schulhäuser zur Unterbringung mehrerer neuer Klassen.

Bauwesen in Hettwil. (rd.-Korr.). In der unteremmentalischen Metropole sind gegenwärtig wieder nicht weniger als 8 Neubauten in Arbeit. Leider hat ein heute schon bereuter übereilster Gemeindebeschluß die Anlage der längst geplanten und für die rationelle Ausdehnung des Städtchen unerlässlichen Hauptstrasse wieder in weite Ferne gerückt, so daß fast alle Neubauten der letzten Jahre und der Zukunft gezwungen sind, die nichts weniger als zweckmäßige und unschöne Bandwurmsform der Ortschaft noch mehr in die Länge zu ziehen, anstatt daß durch das erwähnte Straßenprojekt die Basis für eine seitliche Ausdehnung, in die

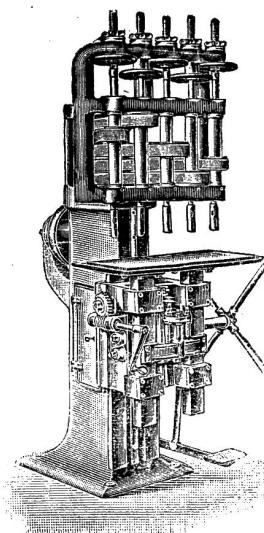
Breite geschaffen wurde, für welche Raum und Bau-terrain genügend vorhanden wäre und welche dem Stadtbild ein ganz anderes Gepräge verleihen würde. Man wird indessen über kurz oder lang auf den bedauerlichen Beschluß zurückkommen.

Bauwesen im Kt. Graubünden. Die Bautätigkeit regt sich allenthalben. Im Tiefertale wird Herr Arquint vom Hotel Wettstein in St. Moritz mit der Saison sein renoviertes und auf 30 Betten erweitertes Gasthaus eröffnen können. In Sils-Maria erfährt das Hotel Edelweiß den Abschluß seines bedeutenden Neubaues. In St. Moritz sind im ganzen gegen 30 größere oder kleinere Bauten in Angriff genommen. Darunter nimmt natürlich der Millionenbau des Grand Hotel bei weitem die erste Stelle ein. In Zuoz ist eben das Fundament zur Errichtung eines Knaben-Instituts gelegt worden.

„Pinol“, dies neue, vorzüglichste Anstrich-, Trocken- und Desinfektionsmittel aus der Freib. von Brennerischen Pinol-Fabrik zu Gainfarn bei Wien, erfreut sich seit seiner kurzen Einführung immer größerer Anerkennung und bereits allgemeiner Verbreitung. Durch eine eigenartige Erfindung hergestellt aus dem gehaltreichsten Harz der Schwarzhöhre, die in solcher Mächtigkeit und Ausgiebigkeit nur auf dem heißen Boden der südlichen Abhänge des Wienerwaldes (Vöslau-Gainfarn) gedeiht, bietet Pinol die eminentesten Vorteile für jeden Fabriks- und Wirtschaftsbetrieb und dürfte sicher bald in keinem Haushalte mehr fehlen. Giftfrei und nicht ätzend, gibt es, den Kalk- und Erdfarben beige-mischt den prächtigsten, zugleich dauerhaftesten Anstrich für Fassaden, Gänge, Betriebs- und Wohnräume. Ferner eignet sich Pinol nach vielseitiger Erprobung vorzüglich zur Trocknung feuchter Wände und Mauern, zur Verhütung und Vernichtung von Pilz- und Schimmelbildung, von Haus- und Mauerschwamm. Schließlich hat sich Pinol als das bequemste, billigste, einzig unfehlbare Mittel zur Insektenvertilgung gegen Wanzen, Flöhe etc. bewährt. Dasselbe ist zu beziehen durch den Schweizer. „Pinol“-Vertrieb, Martin Keller, Bahnhofstraße 37, Zürich.



Spezialität:
**Bohrmaschinen,
Drehbänke,
Fräsmaschinen,**
eigener patentirter unüber-troffener Construction.



**Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.**

Preislisten stehen gern zu Diensten.